

Bei Logineo/Moodle handelt es sich um eine virtuelle Anmelde- bzw. Lernplattform. Die Nutzung von Logineo/Moodle als Teil des pädagogischen Konzepts unserer Schule, dient zum einen einer Verbesserung der Kommunikation zwischen Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern und bietet zum anderen die Möglichkeit einen computerunterstützten, zukunftsorientierten Unterricht anzubieten. Weitere online-basierte Dienste, wie z.B. Schul-E-Mail-Adresse, Kalender, Dateiablage und Mediathek sind in dem pädagogischen Angebot enthalten.

Datenschutzerklärung für Logineo/Moodle (gem Art. 14 DSGVO)

1 Verantwortung für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung in Logineo/Moodle für Schulen ist die einzelne Schule vertreten durch die Schulleiterin/den Schulleiter.

Die Kontaktdaten der zuständigen behördlichen Datenschutzbeauftragten finden sich unter:
<http://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-undDatensicherheit/Datenschutzbeauftragte/index-2.html>

Zuständige Aufsichtsbehörde ist

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

2 Verarbeitungsgrundlagen

Die Datenverarbeitung in Logineo/Moodle erfolgt auf der Basis

- der Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 lit e.) DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 lit b) DSGVO (SchulG NRW, VO-DV I, VO-DV II)
- wirksamer Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 lit a.) DSGVO)
- der Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten (Art. 6 Abs. 1 lit f.) DSGVO)

Die Verarbeitung auf den Servern des technischen Dienstleisters geschieht auf Weisung des Verantwortlichen gemäß Art. 28 DSGVO (Datenverarbeitung im Auftrag).

3 Umfang der verarbeiteten Daten

Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet:

3.1 Daten, die zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde erhoben werden (Art. 6 Abs. 1 lit e) DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 lit b) DSGVO (SchulG NRW, VO-DV I, VO-DV II)

- Name, Vorname
- Kurzbezeichnung Name (Lehrkräfte)
- Identnummer (Lehrkräfte, Landesbedienstete) oder eindeutige Nutzerkennung
- Schülernummer / Nummer des Gesamtschülerverzeichnisses
- Erreichbarkeit der Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schülerinnen und Schüler (Anschrift, Telefon; Fax, private E-Mail-Adresse (freiwillige Angaben))
- schulische bzw. dienstliche E-Mail-Adresse
- Rolle (z. B. Lehrer, Schüler, ...)
- Gruppenzugehörigkeit (z. B. Klasse, Kurs, AG, Schulleitung, ...)

Diese Daten werden ebenfalls verarbeitet, sofern eine Person in die Eröffnung eines Benutzerkontos eingewilligt bzw. diese beantragt hat (Art. 6 Abs. 1 lit a.) DSGVO).

Darüber hinaus können in der Verwaltungs- und in Logineo/Moodle

Dokumente abgelegt und bereitgestellt werden, die folgende Daten enthalten:

- pädagogische Inhaltsdaten (z. B. Arbeitsergebnisse, Hausaufgaben, ...)
- Organisations- bzw. Schullaufbahndaten, Leistungsdaten, schulform- bzw. schulstufenspezifische Zusatzdaten (z. B. Zeugnislisten, Notenlisten, Anwesenheitslisten, Informationen zum Arbeits- und Sozialverhalten, Unterlagen über die Klassenführung, Wortzeugnisse, Förderpläne, Dokumente im Umfeld der Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs, Protokolle von Konferenzen und Elterngesprächen, Vereinbarungen, ...)
- Daten zur Planung und Ermittlung des Unterrichtsbedarfs, zur Durchführung des Unterrichts, zur Erledigung der laufenden schulischen Angelegenheiten sowie zur Lehrerausbildung (z. B. Dokumente zur Unterrichts- und Vertretungsplanung, Protokolle von Gesprächen und Konferenzen, Beschlüsse, Dokumente im Umfeld der Beurteilung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern sowie Lehrkräften im Rahmen der Ausbildung, ...)

3.2 Daten, deren Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich sind ((Art. 6 Abs. 1 lit f.) DSGVO)

- Protokolldaten
Bei der Nutzung von Logineo/Moodle werden Protokolldaten zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung gem. Art. 32 DSGVO erhoben und gespeichert.
- Server-Logfiles
Bei jedem Zugriff auf die Seiten des webbasierten Angebots werden Daten über diesen Vorgang zur Optimierung des Angebotes sowie für statistische Zwecke erhoben.

Die folgenden Daten werden erhoben:

- Browsertyp und Browserversion
 - verwendetes Betriebssystem
 - Referrer URL (Adresse der Seite, von der aus verwiesen wurde)
 - IP-Adresse
 - Hostname des zugreifenden Rechners
 - Internet-Service-Provider
 - Uhrzeit der Serveranfrage
 - Klickpfad
 - übertragene Datenmenge
- Cookies
Logineo/Moodle verwendet Cookies, das sind kleine Textdateien, die auf dem Endgerät gespeichert und vom verwendeten Browser gelesen werden. Sie helfen dabei, Logineo/Moodle nutzerfreundlich zu gestalten. In den Einstellungen des Browsers kann festgelegt werden, dass keine Cookies gespeichert werden sollen.

3.3 Daten, die in Anlehnung an die Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes erhoben werden

- Verkehrsdaten (Datum und Uhrzeit, Absender- und Empfängeradresse, Message-ID, Nachrichtengröße, Betreff) in Anlehnung an §100 TKG

4 Empfängerkategorien und Datenweitergabe

Daten mit Personenbezug werden ausschließlich durch

- Nutzerinnen und Nutzer von Logineo/Moodle
 - schulische Administratoren sowie Administratoren des technischen Dienstleisters
 - Mitarbeiter des technischen Dienstleisters im Rahmen des Supports
- verarbeitet.

Dabei wird durch ein auf der Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen beruhendes Rechte und Rollenkonzept sowie durch organisatorische Maßnahmen sichergestellt, dass Daten und Dokumente nur durch diejenigen Personen verarbeitet werden können, deren Aufgabenerfüllung die Verarbeitung erfordert.

Kursleiter in Moodle können in Ihren Kursräumen die Daten der Nutzer ihres Kursraumes einsehen und informieren die Nutzer ihrer Kursräume über diese Möglichkeit.

Eine Datenübermittlung erfolgt allein an berechnigte Dritte auf Basis gültiger Rechtsbestimmungen oder wenn die einzelne Nutzerin oder der einzelne Nutzer der Übermittlung ausdrücklich zugestimmt hat.

Zum Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr durch Polizeibehörden oder zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen des Staatsschutzes kann eine Verpflichtung zur Auskunftserteilung vorliegen, der der Verantwortliche im Einzelfall nachzukommen hat.

5 Speicherdauer

5.1 Benutzerkonten

- Benutzerkonten von Betroffenen, die auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit e.) DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 lit b) DSGVO (SchulG NRW, VO-DV I, VO-DV II) angelegt wurden, werden bei Widerruf der Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen in den Zustand

zum Zeitpunkt des Anlegens des Benutzerkontos zurückgesetzt. Gem. § 9 VO-DV I sowie § 9 VO-DV II wird das Benutzerkonto spätestens fünf Jahre, nachdem der oder die Betroffene die verarbeitende Stelle verlassen hat, endgültig gelöscht.

- Benutzerkonten von Betroffenen, die auf Basis einer Einwilligung (gem. von Art. 6 Abs. 1 lit a.) DSGVO) angelegt wurden, werden bei Widerruf der Einwilligung unverzüglich gelöscht.

5.2 Dokumente

Für die Aufbewahrungsfristen von Dokumenten gilt für

- Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern gem. §9 VO DV I
 - aus schulverwalterischem Kontext, z. B. Zeugnislisten, Unterlagen über die Klassenführung: 10 Jahre
 - alle sonstigen Daten: 5 Jahre
- Daten von Lehrerinnen und Lehrern gem. §9 VO DV II
 - maximal 5 Jahre

5.3 Protokolldaten, Server-Logfiles

Die automatische Löschung der Protokolldaten und Server-Logfiles erfolgt nach einer Aufbewahrung von 7 Tagen, sofern keine weiteren Verfahren eine Sperrung oder Ausleitung der Daten – z. B. bei Missbrauchsverdacht oder Straftatbestand - fordern.

6 Rechte Betroffener

Betroffene haben jederzeit das Recht

- auf Auskunft über sie angehende Daten
- auf Berichtigung unrichtiger sie angehende Daten
- auf Löschung sie angehende Daten, wenn diese nicht mehr erforderlich sind, sie rechtswidrig verarbeitet werden oder die Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen wurde
- auf Einschränkung der Verarbeitung, um z. B. weitere Rechte geltend zu machen
- auf Datenübertragbarkeit, um die sie angehende Daten ggf. anderen Verfahren zur Verfügung zu stellen
- auf Widerspruch, um in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung der sie angehenden Daten zu widersprechen.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit widerrufen werden. Die betreffenden personenbezogenen Daten werden nach Widerruf nicht mehr verarbeitet, es sei denn, zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung überwiegen die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Betroffene wenden sich zur Wahrung ihrer Rechte an den Verantwortlichen oder an den Administrator von Logineo/Moodle.

Sollten Betroffene annehmen, dass Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, können sie sich auch an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Benutzerordnung für Logineo/Moodle am Jan-Joest-Gymnasium

1 Geltungsbereich und Inkrafttreten

Die nachfolgende Benutzerordnung gilt für die Benutzung von Logineo/Moodle durch

- Schulleiterinnen/Schulleiter
- Lehrkräfte
- Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter
- Schülerinnen und Schüler
- Verwaltungspersonal

Diese Benutzerordnung tritt am 16.01.2020 in Kraft.

2 Einsatzbereich

Logineo/Moodle steht den zugangsberechtigten Personen ausschließlich für Bildungszwecke und dienstliche Zwecke (Schulpersonal) zur Verfügung.

3 Beachtung geltender Rechtsvorschriften

Die geltende Rechtsordnung, insbesondere die Bestimmungen

- des Schulgesetzes NRW
- des Urheberrechts,
- des Jugendschutzrechts,
- des Strafrechts,
- der Datenschutzgrundverordnung,
- VO-DV I und II,
- Dienstanweisung für die automatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Schule (inkl. Anlagen)

bilden bei der Nutzung der einzelnen Funktionen von Logineo/Moodle den rechtlichen Rahmen.

Es ist verboten, pornographische, gewaltdarstellende oder -verherrlichende, rassistische, menschenverachtende oder denunzierende Inhalte über Logineo/Moodle zu verbreiten oder solche Inhalte darin zu speichern.

Bei der Verwendung von urheberrechtlich geschützten Materialien sind die Lizenzbedingungen zu beachten. Ohne Besitz der entsprechenden Nutzungsrechte ist eine Speicherung oder Verbreitung geschützter Materialien untersagt.

Die Urheberrechte an Inhalten, die Nutzerinnen und Nutzer eigenständig erstellt haben, bleiben durch eine Ablage oder Bereitstellung in Logineo/Moodle unberührt.

Zugang zu fragwürdigen Informationen im Internet kann aus verschiedenen Gründen nicht immer verhindert werden. Die Kursleiter (Lehrer) kommen ihrer Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen durch regelmäßige Kontrolle der in ihren Kursräumen zur Verfügung gestellten Module (Foren, Datenbanken, Workshops etc.) nach. Der Zugang zu den Kursräumen in Moodle wird durch die Kursleiter geregelt. Weisungsberechtigt sind die jeweiligen Kursleiter sowie die Administratoren der Plattform.

4 Beteiligung an Logineo/Moodle

Werden eigenständig erstellte Inhalte anderen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung gestellt, dürfen diese Inhalte im Rahmen nicht-kommerzieller Nutzung bearbeitet und weiterverbreitet werden.

5 Passwortschutz

Zur Nutzung von Logineo/Moodle ist eine individuelle Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort erforderlich. Jeder Nutzer ist für alle Aktivitäten, die unter seinem Nutzernamen geschehen, verantwortlich. Die Arbeitsstation, an der sich bei Logineo/Moodle angemeldet wurde, darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

Passwörter sind vertraulich zu behandeln und in regelmäßigen Abständen zu ändern, insbesondere wenn die Vermutung besteht, dass ein Passwort anderen Personen bekannt geworden ist. Das Arbeiten in Logineo/Moodle unter einem fremden Zugang ist nicht gestattet. Das Ausprobieren, das Ausforschen und die Benutzung fremder Passwörter sind wie der Zugriff auf fremde Kursräume und Daten ohne ausdrückliche Zustimmung des Eigentümers unzulässig.

Es ist untersagt, die persönlichen Zugangsdaten zu Logineo/Moodle in Anwendungen (Apps) oder auf Servern von Drittanbietern zu hinterlegen, wenn dadurch Daten aus Logineo/Moodle auf die Server des Drittanbieters übertragen werden können. Dies ist z. B. der Fall bei einem E-Mail Abruf über einen E-Mail-Dienst wie gmx oder Gmail oder bei der Nutzung von Outlook für Smartphone oder Tablet.

Nach Beenden der Nutzung von Logineo/Moodle haben sich Nutzerinnen und Nutzer vom System abzumelden.

6 Kommunikationsvorgänge (Nur für Schulpersonal)

Ein berechtigtes dienstliches Interesse kann eine Kenntnisnahme der Inhalte dienstlicher Kommunikationsvorgänge durch den Dienstherrn begründen.

1. In Kenntnis setzen der Schulleiterin/des Schulleiters

Die Schulleiterin/der Schulleiter kann aus berechtigtem dienstlichen Interesse die Aufnahme in den Verteiler (Kopieempfänger) dienstlicher E-Mail-Kommunikation einfordern. Die Forderung einer generellen Aufnahme in den Mailverteiler aller Kommunikationsvorgänge ist nicht zulässig.

Die E-Mail-Postfächer von Geheimnisträgerinnen und Geheimnisträgern, z. B. von Personalvertretungen oder Datenschutzbeauftragten, sind von dieser Regelung ausgenommen.

2. Abwesenheitsnotiz/ Postfachdelegation

Bei geplanter Abwesenheit (z.B. Fortbildung, Kurmaßnahmen) kann durch die Nutzerin / den Nutzer in der E-Mail-Komponente eine automatisierte Abwesenheitsnotiz, ggf. mit Hinweis auf eine Vertretung eingerichtet werden.

Soweit im Einzelfall eine Abwesenheitsnotiz allein einem dienstlichen Erfordernis nicht gerecht wird, kann durch die Nutzerin / den Nutzer für eine Vertretung eine Zugriffsberechtigung auf das E-Mail-Postfach eingerichtet werden (Postfachdelegation).

3. Private Kommunikation, die unter Verstoß gegen Ziffer 2 dieser Nutzungsbedingungen über die E-Mail-Komponente abgewickelt worden ist, darf inhaltlich nicht zur Kenntnis genommen werden.

7 Missbrauch der dienstlichen/schulischen E-Mail-Komponente

Jeder Nutzer ist selbst für den Erhalt und die Verarbeitung von E-Mails (z.B. aus den Moodle-Nachrichtenforen) verantwortlich.

Gibt es Hinweise auf Verstöße gegen die Vorgabe der ausschließlich schulischen/dienstlichen Nutzung der E-Mail-Komponente, ist die Schulleiterin/der zu einer Missbrauchskontrolle berechtigt.

Um eine Missbrauchskontrolle durchführen zu können, werden die bei der Nutzung der E-Mail-Postfächer anfallenden Verkehrsdaten in Anlehnung an die im Telekommunikationsgesetz verankerte Missbrauchskontrolle (§ 100 Absatz 3 TKG) verarbeitet. Die Verkehrsdaten unterliegen dabei der Zweckbindung dieser Nutzungsbedingungen. Darüber hinausgehende Verhaltens- oder sogar Leistungskontrollen der Nutzerinnen und Nutzer sind nicht zulässig und werden nicht durchgeführt.

Die Missbrauchskontrolle wird über ein abgestuftes Kontrollverfahren realisiert:

Kontrollstufe 1 – Domänenanalyse auf Basis anonymisierter Verkehrsdaten

Bei Vorliegen eines Missbrauchsverdachts können anonymisierte Verkehrsdaten zur Domänenanalyse durch die Schulleiterin/den Schulleiter angefordert, gesichtet und ausgewertet werden. Die Anfrage ist schriftlich mit hinreichender Begründung an die Datenschutzbeauftragten des KRZN zu richten.

Ergeben sich bei der Auswertung der Domänenanalyse Hinweise auf einen Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen, ist der betroffene Kreis der Nutzerinnen und Nutzer durch die Schulleiterin/den Schulleiter zunächst pauschal auf die mögliche Unzulässigkeit der Nutzung hinzuweisen. Gleichzeitig wird darüber unterrichtet, dass bei Fortdauer der Verstöße zukünftig eine gezielte, personenbezogene Kontrolle (Kontrollstufe 2) stattfinden kann.

Kontrollstufe 2 – personenbezogene Kontrolle

Bei anhaltendem Verdacht auf Missbrauch durch weitere Domänenanalyse kann die Schulleiterin/der Schulleiter unter Beteiligung von Personalvertretung und zuständigen behördlichen Datenschutzbeauftragten die Verkehrsdaten der E-Mail-Kommunikation derjenigen Nutzerinnen und Nutzer beim KRZN anfordern, sichten und auswerten, deren Kommunikationsverhalten deutlich über dem üblichen Nutzungsverhalten liegt oder eine besonders hohes Übertragungsvolumen an bestimmte externe E-Mail-Domänen aufweist.

Für die personenbezogene Kontrolle müssen der genaue Zweck, der Umfang der Daten und der Zeitraum der Auswertung vorab dokumentiert werden. Es dürfen nicht sämtliche Nutzerinnen und Nutzer kontrolliert werden. Die Anfrage ist schriftlich mit hinreichender Begründung an die Datenschutzbeauftragten des KRZN zu richten. Im Falle eines negativen Votums des Datenschutzbeauftragten findet die personenbezogene Kontrolle nicht statt.

Die zum Zwecke der personenbezogenen Kontrolle entstandenen personenbezogenen Daten sind nach Beendigung des Kontrollverfahrens zu löschen. Über das Ergebnis der Auswertung wird die

Nutzerin / der Nutzer schriftlich in Kenntnis gesetzt. Ihr/Ihm ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Die Durchführung weiterer dienstrechtlicher Maßnahmen bleibt von dieser Regelung unberührt.

8 Spamfilter und Virenschutz

Die bei der Nutzung des E-Mail-Postfachs anfallenden Verkehrsdaten werden in Anlehnung an die im Telekommunikationsgesetz verankerte Analyse und Korrektur technischer Störungen zur Gewährleistung der Systemsicherheit (§ 100 Absatz 1 und 2 TKG) verarbeitet.

1. Durch eine zentrale Spamfilterung können Spam-Mails erkannt werden, indem auf den eingehenden E-Mail-Verkehr zugegriffen wird. Erkannte Spam-Mails werden im Betreff markiert und an die Empfänger weitergeleitet. Diese haben sorgfältig zu prüfen, inwieweit es sich tatsächlich um eine Spam-Nachricht handelt. Ist dies zutreffend, sollte diese unverzüglich gelöscht werden und der Erhalt derartiger E-Mails möglichst unterbunden werden.
2. Liegen konkrete Anhaltspunkte dafür vor, dass eine E-Mail Schadsoftware enthält, so wird diese automatisiert herausgefiltert und untersucht. Bestätigt sich der Verdacht, findet eine Weiterleitung an die Empfänger nur statt, wenn zuvor die entsprechenden Teilinhalte oder Anlagen entfernt wurden und Störungen oder Schäden durch die Weiterleitung ausgeschlossen werden können.

9 Zuwiderhandlungen

Die Schulleiterin/ der Schulleiter behält sich das Recht vor, im Falle von Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen Inhalte auch ohne vorherige Ankündigung löschen zu lassen sowie zur Wahrung der Rechte Betroffener zuwiderhandelnden Nutzerinnen und Nutzern den Zugang zu Logineo/Moodle zu sperren.

Die Durchführung weiterer Maßnahmen und rechtlicher Schritte bleibt hiervon unberührt.